



MEDIENINFORMATION

25.04.2012

Machnig: Forschergruppen stärken Technologiestandort Thüringen

Sieben Millionen Euro für sieben Thüringer Forschergruppen / Bauhaus-Universität rückt energetische Gebäudesanierung in den Fokus

Thüringens Wirtschaftsminister Matthias Machnig hat heute in Erfurt sieben neue Industrieforschergruppen vorgestellt, die eine Förderung von rund 7 Millionen Euro aus Landes- und Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhalten. „Industrie-Forschung ist die Basis für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft in Thüringen“, sagte Machnig.

Die gezielte Unterstützung von industriellen Forschergruppen stärke den Innovations- und Technologiestandort Thüringen und trage dazu bei, die technologische Wertschöpfung im Land zu erhöhen. „Es geht darum, gute Ideen und Forschungsansätze schnell in innovative Produkte und Dienstleistungen zu überführen.“ Aktuelle Trends greifen zum Beispiel die beiden Forschergruppen an der Bauhaus-Universität auf: Sie werden die Energieeffizienz und die energetische Gebäudesanierung in den Fokus rücken.

Als Forschergruppen werden Teams aus drei bis zehn wissenschaftlichen und technischen Mitarbeitern definiert, die gemeinsam an einem konkreten Projekt forschen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Forschungsthema marktfähig ist. Es muss von der Industrie im Freistaat genutzt werden können. „Forschung darf nicht im Elfenbeinturm stattfinden“, sagte Machnig. „Sie muss in aktuelle Entwicklungen eingebunden sein und sich auf dem Markt durchsetzen können.“ So könne Thüringen seinen Ruf als Kompetenzstandort ausbauen. Die Forschergruppen-Förderung sei Teil der Innovationsstrategie des Landes, die darauf abziele, industrienaher Forschungsbereiche gezielt zu fördern.

Alle sieben geförderten Projekte sind in den Bereichen Medizintechnik und GreenTech angesiedelt (s. Anlage). So erhält die TU Ilmenau eine Million Euro für Therapieansätze zur Verbesserung der Sehfähigkeit bei älteren Menschen. Die Bauhaus-Universität Weimar wird mit zwei Projekten (mit insgesamt 2,9 Millionen Euro) zum Thema Energieeffizienz in Städten und energetische Sanierung von Gebäuden gefördert. Das Institut für Photonische Technologien e.V. (IPHT) aus Jena wiederum erhält knapp eine Million Euro für ein Projekt zur Erforschung der Anwendungsmöglichkeiten faseroptischer Bauelemente in der Umwelt- und Medizintechnik.

Bei der heutigen Übergabe der Förderbescheide handelt es sich bereits um die zweite Förderrunde für industrielle Forschergruppen. 2011 erhielten erstmalig 18 Projekte eine Förderung in Höhe von 14,5 Millionen Euro.

Liste der geförderten Forscherguppen

Antragsteller	Projekttitle	Kurzbeschreibung	Personaleinsatz	Förderung (Mio. €)
<i>TU Ilmenau</i>	<i>Erforschung der opto-neurologischen Rehabilitation für AMD-Patienten (ONERA)</i>	<i>Therapieansätze zur Verbesserung der Seh-fähigkeit sieht der Antragsteller in der Nutzung nicht von der Degeneration betroffener Netzhautareale. Ausgehend von der Erkenntnis, dass sich bei Verlust der zentralen Fix-ation in der Regel ein neuer bevorzugter Fix-ationsort (preferred retinal locus – PRL) im gesunden Bereich der Netzhaut einstellt, soll erforscht werden, wie optische Hilfsmittel ausgestaltet werden müssen, um das zu erfassende Bild auf den nunmehr PRL der Netzhaut zu projizieren.</i>	6	1,00
GFE - Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung Schmalkalden e.V.	Energie- und ressourceneffiziente, sensorintegrierte Fertigung	Die drei wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen beabsichtigen arbeitsteilig, entsprechend ihrer Kernkompetenzen Lösungsstrategien für eine „Energie- und ressourceneffiziente, sensorintegrierte Fertigung von Metallkomponenten“ zu entwickeln. Ziel ist es, dabei grundlegende Kenntnisse zu Materialien und Verfahren für die generative Fertigung von Bauteilen zu gewinnen. Weiterhin soll untersucht werden wie Prozesse und Werkzeuge zu gestalten sind, mit denen durch Überlagerung von Bearbeitungsverfahren, Oberflächenstrukturen zur Reduzierung des Reibwiderstandes parallel zur Herstellung der Bauteilkontur realisiert werden können. Dazu sollen Möglichkeiten geschaffen werden, die so hergestellten Oberflächen inline, d. h. in der Bearbeitungszone während der Herstellung zu erfassen und den Prozess entsprechend zu steuern.	5	0,85
CIS Forschungsinstitut für Mikrosensorik und Photovoltaik GmbH	Energie- und ressourcensparende Tribosysteme durch intelligente Zerspanungsprozesse		3	0,58
ifw Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH	Erweiterung der Einsatzgrenzen der Laser-strahlschmelztechnologie durch systematische Untersuchung und gezielte Beeinflussung der Zusammenhänge zwischen Werkstoffen, Prozessführung und resultierenden Bauteileigenschaften		5	0,65
<i>Bauhaus Universität Weimar</i>	<i>Green Efficient Buildings (FOGEB)</i>	<i>Entwicklung einer zukunftsfähigen Strategie für die energetische Sanierung von Gebäuden. Integriert werden sollen Verfahren zur Energieerzeugung und -speicherung ebenso wie Maßnahmen zur Energieeinsparung. Es sollen Lösungen geschaffen werden die sich ändernden Umgebungsbedingungen anpassen, modular ausbau- und umbaufähig sind und dazu noch recyclebar.</i>	11	1,9
<i>Institut für Photonische Technologien e.V. (IPHT Jena)</i>	<i>Innovative faseroptische Sensorsysteme für Biomedizin- und Umwelttechnik (Kurztitle: Fasertechnik)</i>	<i>Von der Forschergruppe sollen die Grundlagen für neue Anwendungsmöglichkeiten faseroptischer Bauelemente geschaffen werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Nutzung dieser Bauelemente bzw. deren technischer Eigenschaften für sensorische Anwendungen in den Bereichen der Lebenswissenschaften sowie der Umwelt- und Medizintechnik.</i>	7	0,975
Bauhaus Universität Weimar	Techniken und Strukturen für die Realisation von Energieeffizienz in der Stadt (TeStReal)	Schaffung eines Modells für die Planung und Entwicklung der Energiewirtschaft von Städten und Regionen, welches eine ganzheitliche Betrachtung (u. a. energetische, ökonomische, ökologische, soziale Faktoren) ermöglicht und sowohl von allen beteiligten Akteuren bis zum Bürger akzeptiert wird, als auch langfristige Sicherheit bietet	8	1,00
			45	6,955